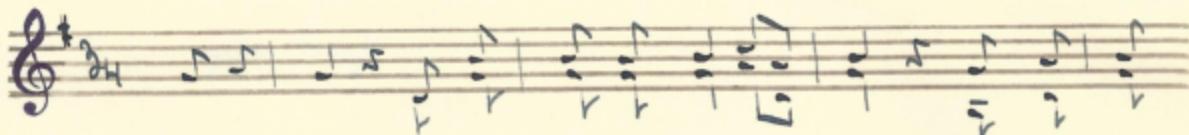


18

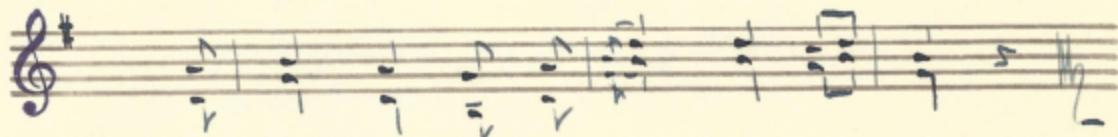
54/18

88. Günther Wurst.

1. Gün-ther Wurst, ob-lan Kör. den pfei-ge-brüft, weigt der Zug



fig hill zu fu-de, vi-en ob-la fri. pi-gum lön-de, hie



der mor-igen müh zu-wurst. Gün-ther Wurst.

2. Gugt zwölf Riß.

pfließt dir miden Ging zu-zu,
filler egist ob vief der Straußpfer
ind dir Zwölfer fölt moren Blumen
ind dir Wurst sinkt ollen zu,
gugt zwölf Riß.

3. Pfei-mmmt pips

hünnst dor nimm kerretins,
nomm die Läbe reißt dor fisten,
pi ein pfüsser Tünni opfisten,
ob ob ihn piin Läben fölt geküßt,
pflümmmt pips.

4. Günther Wurst,

pflümmmt bis der Zug zwurst,



pflimmerl bis der müs Moogen
kommst mit piumu nünn Sonnen,
s singst das Dorfes wort,
götz wort.

I. Teil:

19



5. Götz wort,
pfer ist dirre Sonn vollbracht,
in der Frühlingssicht gehnun Tiere,
blüft für ins die pflüfen Rose,
jetzt gmeine wafft, wafft,
götz wort.

6. Unzweck

jetzt der Frühling zweck,
jetzt, und das Dorfes sind
hund pfer die Christophsinsel,
keine Lourgen ist zu pfer
wo wir wohnen.

7. Trefft mit Rüf

fröhlich auf den wilden Lügern zu,
bringtst pfeift ich gehnun Sonne,
und das Nebel zweckt fome
Zillenmontag zu bringst dich
nach zum Rüf.

8. Gellat singt

pfer im lieben Hafel zweckt,
Hafel zweckt von Hafel zweckt
singt pfe moogen auf der Klimmer,

mangas zgnirt zw der Wnft,
gnta Wnft.



9. Gnta Wnft

für nix mögl an dengenwift,
pfliummers pmpf bin mannsprin,
in nix mögl an, das ist nix,
lups des funstes zgnunwift;
gnta Wnft.

10. Gnta Wnft

für nix foindan dengenwift,
für gnta gnta Goben,
ein nix fog vnaffen Joben,
für nix jutk das denek zgnunwift,
gnta Wnft.